

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

#### Angebot an Kühen bleibt hoch

Die ausgeglichene Lage am europäischen Schlachtrindermarkt setzt sich fort – In NÖ gestaltet sich das Stierangebot in allen Kategorien für die Nachfrage ausreichend – Allerdings zeigt sich die Nachfrage für die kühlere Witterung eher gedämpft – Der um diese Zeit übliche Zug im Absatz wird heuer vermisst – Am deutschen Markt bleibt das Angebot an Schlachttieren in vielen Regionen sogar unter dem Bedarf – Entsprechend sind die Preise stabil bis leicht steigend – Absatzimpulse erfährt der deutsche Rindfleischmarkt auch durch Aktionen des Lebensmittel Einzelhandels – Ebenfalls nicht zu reichlich werden vor allem im Norden Deutschlands Schlachtkühe angeboten – Im Süden fällt

das Angebot dagegen regional umfangreicher aus – Die Preise bleiben weitgehend stabil – In Österreich zeigt sich das Schlachtkuhangebot beständig hoch – Vor allem aus den Gebirgsregionen und Gebieten mit Futterknappheit kommen zahlreiche Kühe und diese häufig als „blaue“ Kühe – Die Erzeugerpreise sind erneut rückläufig – Das Minus von drei Cent fand bei Redaktionsschluss aber noch nicht bei allen Abnehmern Zustimmung – Stabile Preise liegen bei Schlachtkalbinnen vor – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachttiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (unverändert) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 45/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,62 bis 3,98	2,27 bis 2,40	3,14 bis 3,66
U	3,55 bis 3,91	2,20 bis 2,33	3,07 bis 3,59
R	3,48 bis 3,84	2,13 bis 2,26	3,00 bis 3,52
O	3,34 bis 3,59	1,87 bis 2,00	2,75 bis 3,10
P	3,20 bis 3,45	1,62 bis 1,75	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,44 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettleiße Klasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettleiße 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 45/2019  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,70	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,12 bis 2,91
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,14 bis 2,84
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,07 bis 2,77
				Kl. O 1,91 bis 2,58
				Kl. P 1,66 bis 2,33

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 31.10.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	101 Stk.	79 kg	3,26 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	87 Stk.	96 kg	3,75 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	135 Stk.	105 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	95 Stk.	115 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	73 Stk.	132 kg	3,90 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	28 Stk.	76 kg	2,63 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	104 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	132 kg	3,29 €/kg
Fleischrassen	männl.	26 Stk.	101 kg	4,40 €/kg
Fleischrassen	weibl.	13 Stk.	84 kg	3,43 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	89 kg	1,45 €/kg
Gesamt		601 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	172 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	122 kg	2,70 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

Versteigerung in Zwettl am 30.10.2019.....siehe Rückseite

#### WILDBRET

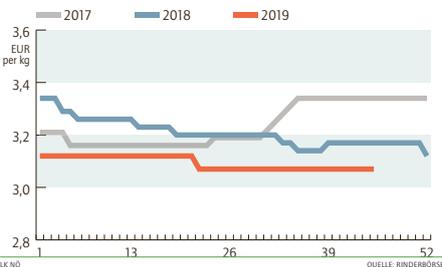
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 44/2019  
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	2,80 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	1,80 bis 2,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 2,00 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>	2,00 bis 2,70 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen <sup>1)</sup>	3,00 bis 4,00 €/kg	
Mufflon <sup>1)</sup>	1,00 bis 1,10 €/kg	
Hasen im Fell	2,00 bis 4,00 €/Stk	
Fasan	Hahn	0,80 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,80 €/Stk

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	4.11. - 10.11.	3,55 €	(3,55 €)
Schlachtschweine Basispreis	31.10. - 6.11.	1,72 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	4.11. - 10.11.	2,80 €	(2,75 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 43/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	793	3,87 (+0,02)	159	3,86 (+0,02)
	R3	297	3,79 (±0,00)	78	3,79 (+0,07)
	E-P	3.011	3,82 (+0,02)	683	3,80 (+0,02)
Kühe	R3	304	2,71 (±0,00)	75	2,61 (-0,01)
	O3	140	2,50 (+0,02)	25	2,42 (+0,08)
	E-P	2.966	2,46 (+0,01)	568	2,39 (-0,04)
Kalbinnen	U3	267	3,70 (-0,05)	75	3,62 (-0,04)
	R3	269	3,55 (-0,02)	52	3,46 (-0,10)
	E-P	1.097	3,54 (-0,02)	238	3,51 (-0,04)
Schweine	S	47.436	1,97 (±0,00)	8.707	1,98 (±0,00)
	E	19.231	1,86 (±0,00)	3.083	1,86 (±0,00)
	U	877	1,64 (-0,01)	150	1,62 (-0,02)
	S-P	67.561	1,94 (±0,00)	11.944	1,94 (-0,01)
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	363	6,14 (-0,17)	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Preisminus bei Berglandmilch im Nov

Nachdem im Oktober die Milchpreise bei allen in NÖ tätigen Molkereien unverändert geblieben sind, gibt es im November wieder etwas Bewegung – Mit Monatsbeginn wurde bei Berglandmilch der Rohmilchpreis um einen Cent netto zurückgenommen – Die Preisentwicklung wirkt somit sowohl bei GVO-freier Qualitätsmilch wie auch bei Biomilch – Der Nettoauszahlungspreis liegt ab November bei GVO-freier Qualitätsmilch bei 32,70 Cent (für 4,2% Fett und 3,4%

Eiweiß in S-Qualität) und für Biomilch bei 41,90 Cent – Begründet wird die Preissenkungen mit einer fortgesetzt angespannten Situation am Milchmarkt, besonders im Bereich der Butter – Zwar ist die Milchmenge saisonal rückläufig, die Lage an den internationalen Milchmärkten bleibt aber unsicher – Auch für die weitere Preisentwicklung werden die internationalen politischen Rahmenbedingungen (zB Handelsstreitigkeiten) von großer Bedeutung sein.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 44/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2019	3.650,00	3.637,60	+ 0,34 %
Dezember 2019	3.670,60	3.666,60	+ 0,11 %
Jänner 2020	3.660,00	3.671,00	- 0,30 %
Magermilchpulver			
November 2019	2.432,60	2.414,00	+ 0,77 %
Dezember 2019	2.428,20	2.426,60	+ 0,07 %
Jänner 2020	2.413,60	2.423,40	- 0,40 %
Flüssigmilch			
November 2019	33,57	33,57	± 0,00 %
Dezember 2019	33,82	33,82	± 0,00 %
Jänner 2020	34,98	34,98	± 0,00 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### EU-Schlachtschweine gefragt

In der EU gestaltet sich die Vermarktung von Schlachtschweinen meist problemlos und in der Regel recht flott – Die angebotenen Stückzahlen unterschreiten häufig die Nachfrage – Der Antrieb für diese Entwicklung kommt, wie auch in den letzten Wochen, aus China – Chinas Importbedarf ist unverändert groß und die chinesischen Käufer sind bereit, hohe Preise für Schweinefleisch zu zahlen – Innerhalb Europas ist die Nachfrage nicht ganz so rego, aber dennoch stetig – Die Schweinepreise sind europaweit sehr stabil – In Dänemark konnten die Notierungen nochmals angehoben werden – Am heimischen Schweinemarkt tendierten die angebotenen Stückzahlen und die durchschnittlichen Schlachtgewichte weiter aufwärts –

Dennoch sind die verfügbaren Mengen vermarktungstechnisch kein Problem – Neben den gut laufenden Exporten ordert auch die Verarbeitungsindustrie wieder mehr Ware – Die Erzeugerpreise wurden eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Daran dürfte sich auch in den nächsten Wochen nichts ändern – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 31. Oktober 1,72 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,41 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 44. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 04. November (45. Woche) 2,80 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 45/2019  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,01 bis 2,21
Ochsen	Klasse R	1,88 bis 2,03
Kühe	Klasse R	1,07 bis 1,13
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 43/2019  
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,27
Lämmer Kategorie II/III	1,74
Altschafe/Altweidder	0,57
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,52
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,24

#### Feiertage bringen Impulse

Die spätherbstlichen Feiertage sollten auf Großhandelsebene für Impulse beim Eierabsatz sorgen – Der Markt bleibt gut versorgt, das Gleichgewicht ver-

schiebt sich aber zugunsten der Produzenten – Bei stabilen Preisen geht die EZG Frischei, daher von steigender Preistendenz aus.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2019  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidebörsen geben Gewinne ab

Die internationalen Getreidenotierungen entwickelten sich in der letzten Woche durchwegs schwach – Höhere Ertragsersparungen in verschiedenen Regionen sowie eine Forcierung der russischen Exporte setzten die europäischen Getreidepreise unter Druck – In Russland ist die Weizenerte mittlerweile zu 98 Prozent abgeschlossen – Die erwartete Erntemenge wurde von 72,5 Mio. Tonnen auf 77,6 Mio. Tonnen angehoben – Die Vorjahresernte lag bei 73,2 Mio. Tonnen – Russische Exporteure versuchen nun mit günstigeren Preisen die Exporte zu erhöhen – An der Euronext Paris gab der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um weitere 1,5 Prozent auf

176,75 €/t nach – Die Prognose für die US-Maisernte wurde von 350,1 Mio. auf 350,33 Mio. Tonnen ebenfalls leicht nach oben korrigiert – Der November-Maiskontrakt sackte um über fünf Prozent ab und lag zu Wochenbeginn bei 155,- €/t – An der Wiener Produktenbörse setzte sich der Preisanstieg bei den höheren Weizenqualitäten fort – Premium- und Qualitätsweizen notierten zuletzt mit durchschnittlich 190,50 (+2,5 €) bzw. 179,50 (+1 €) €/t – Eines gewaltigen Preissprung von 19 Euro auf 242,- €/t war bei Durumweizen zu beobachten – Im internationalen Einklang verbilligte sich Futtermais zuletzt um 1,50 Euro auf 140,- €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.10.2019  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189 bis 192
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	179 bis 180
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	242
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	153 bis 160
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	138 bis 142
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–

Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	140
Rapssaat	mind 40% Öl	348 bis 353
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	185 bis 190
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	385 bis 395
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	220 bis 230
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	205 bis 215

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 31.10.2019  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais	lose	–

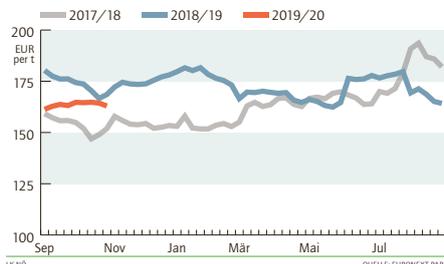
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro je Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 44/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2019	384,19	377,70	+ 1,72 %
Februar 2020	381,65	378,45	+ 0,85 %
Mai 2020	379,45	377,15	+ 0,61 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2019	178,75	180,75	- 1,11 %
März 2020	181,65	183,60	- 1,06 %
Mai 2020	183,60	185,40	- 0,97 %
<b>Mais</b>			
November 2019	162,95	164,35	- 0,85 %
Jänner 2020	166,15	168,90	- 1,63 %
März 2020	169,25	172,30	- 1,77 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2019	14,00	13,50	+ 3,70 %
April 2020	16,78	17,08	- 1,76 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 44. Woche	€/t, netto	384
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	344
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	338

### Novembertypisch ruhiger Absatz

Die Lage am österreichischen Erzeugermarkt gestaltet sich ruhig und ausgeglichen – Die Lager der Händler sind einigermaßen gut gefüllt, wobei auch weiterhin Kartoffeln von den Landwirten angeliefert werden – Angesichts der fehlenden mittelfristigen Preisprospektiven trennen sich heuer viele Landwirte lieber früher als später von ihrer Ware – Das Inlandsgeschäft läuft derzeit novembertypisch ruhig und unspektakulär – Die Haushalte sind meist noch gut mit Aktionsware eingedeckt – In den kommenden Wochen sollte

der Absatz aber wieder anziehen – Exporte werden weiterhin kaum getätigt – Anfragen aus Südost- und Osteuropa kommen zwar stetig herein, aktuell scheitern Abschlüsse aber zu meist noch am Preis – Bei den Erzeugerpreisen haben sich auch diese Woche keine Änderungen ergeben – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg genannt – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 28,- €/100kg gemeldet.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

Festkochende Sorten	22 bis 28
Vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,14 bis 0,16

### Raufuttermarkt zweigeteilt

Der Raufuttermarkt in NÖ zeigte sich in den letzten Wochen sehr stabil, wenn auch zweigeteilt – So steht Stroh in ausreichender Menge zur Verfügung – Sowohl Ware aus Österreich als auch aus dem Ausland wird

angeboten – Angespannter bleibt die Lage bei Heu – Dieses ist in eher geringem Umfang vorhanden, wird aber stark nachgefragt – Die Heupreise haben leicht angezogen.

### RAUFUTTER

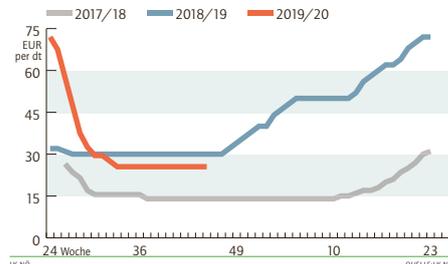
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 45/2019  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 260	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 290	
Stroh	in Großballen	130 bis 150	
Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220	
Stroh	in Großballen	80 bis 100	
Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhaltegrads, Qualität, Ballengewichts, etc.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelmarkt ohne Impulse

Keine gravierenden Änderungen am österreichischen Zwiebelmarkt – Ein gut ausreichendes Angebot steht einer unverändert ruhigen Inlandsnachfrage gegenüber – Die erhofften Absatzimpulse am heimischen Markt lassen noch auf sich warten – Exporte können in überschaubaren Um-

fang laufend getätigt – Preislich stößt man in Osteuropa aber noch auf enge Grenzen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe meist zwischen 23,- und 28,- €/100 kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	32 bis 38
	rot, je kg	38 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

### THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria  
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; \* Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2004				108,1	+ 2,1
Jahres-Ø 2006			101,5	112,2	+ 1,5
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
2018: September	105,7	117,0	128,1	141,6	+ 2,0
Oktober	106,0	117,3	128,5	142,0	+ 2,2
November	106,2	117,6	128,7	142,3	+ 2,2
Dezember	106,3	117,7	128,8	142,4	+ 1,9
2019: Jänner	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,8
Februar	105,5	116,8	127,9	141,4	+ 1,5
März	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,8
April	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,7
Mai	106,7	118,1	129,3	143,0	+ 1,7
Juni	106,8	118,2	129,4	143,1	+ 1,6
Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September*	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 30.10.2019  
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II a	3 Stk.	644 kg	2.007 €
	II b	9 Stk.	670 kg	1.804 €
	III a	1 Stk.	614 kg	1.340 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate) <sup>1)</sup>	II b	1 Stk.	747 kg	1.320 €
	II b	39 Stk.	668 kg	1.785 €
	III a	1 Stk.	668 kg	1.840 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	50 Stk.	122 kg	468 €
	III a	5 Stk.	106 kg	370 €

<sup>1)</sup> Abkalbungstermin liegt weniger als 3 Monate zurück